

Wenn man betrachtet, dass z. B. in Wohngebäuden ca. 85 % der insgesamt benötigten Energie für die Erzeugung von Heizungs- und Warmwasserbereitung eingesetzt werden, dann drängt sich die Betrachtung auf, wie man mit Sonnenenergie so wie möglich Wärmeenergie erzeugen und diese einer lokalen Nutzung zuführen kann. Gleichzeitig führt dieser Ansatz zu mehr Unabhängigkeit von der Energieerzeugung mittels fossiler Brennstoffe.

Lärmschutz und Energieerzeugung intelligent kombiniert

Unter diesem Blickwinkel hat die FASA AG aus Chemnitz, in Zusammenarbeit mit Partnern, ein Nutzungskonzept entwickelt, welches bisher so in Deutschland noch keine Verbreitung hat. Das Chemnitzer Unternehmen ist ein Pionier im Bereich des solaren Bauens und gleichzeitig mit seiner Ingenieurbauparte im Bereich der Planung und Errichtung von Lärmschutzwänden tätig. Mit der Neuentwicklung eines Holzlärmschutzwandelementes wurde das Know-how aus beiden Bereichen verbunden, indem Lärmschutzwandelement und Solarthermiekollektoranlage kombiniert werden. So liefert dieses gebrauchsmuster-geschützte Lärmschutzelement neben sehr gutem Schallschutz gleichzeitig solare Wärmeenergie für Wohnbebauung, Hospitale, Schulen, Bürogebäude etc. im Nahbereich.

Der Solarthermiekollektor wird auf der Rückseite der Lärmschutzwand montiert und nutzt so die bereits vorhandene Gesamtkonstruktion der Lärmschutzwand als Tragstruktur, ohne zusätzliche Freiflächen zu verbrauchen. Die damit verbundene Ausrichtung (senkrecht oder leicht geneigt) ist in den Jahreszeiten Herbst bis Frühjahr die optimale Konstruktion zur solaren Energiegewinnung, da sie bei tiefstehender Sonne maximale Erträge erbringt – also

immer dann, wenn am meisten davon benötigt wird. Ideal ist eine Kombination der Holzlärmschutzwand mit Solarthermiekollektoren, wenn die Rückseite nach Südost bis Südwest ausgerichtet ist.

In den Gebieten, in denen Lärmschutzwände zwingend ent-

stehen müssen – insbesondere im näheren Bebauungsumfeld – bietet sich diese Kombination an. Denn die gewonnene Energie kann den Gebäuden im Umfeld direkt zugeführt werden. Folglich werden die laufenden Energiekosten und die CO₂-Emissionen in den umliegenden Gebäuden gesenkt und die

Lärmschutzwand wird optimal sowie nachhaltig genutzt. Darüber hinaus wird die Abhängigkeit von Energieimporten reduziert.

→ Weitere Informationen
FASA AG
D-09112 Chemnitz
www.fasa-ag.de

Niedrige Kosten. Verbesserte Sicherheit. Kompromisslose Performance. Anova® bringt Sie ans Ziel.



Die Zukunft heißt Anova® Zusätze zur Temperaturabsenkung von Cargill. Eine sichere, biobasierte Lösung, die es den Mitarbeitern ermöglicht, bei niedrigeren Temperaturen zuverlässig eine höhere Verdichtung zu erreichen, da es die Verarbeitbarkeit verbessert. Darüber hinaus trägt die einzigartige Chemie unseres Anova Warm Mix Additiv (WMA) zur Verringerung der CO₂-Emissionen und Aerosolen bei und senkt Ihre CO₂-Bilanz. Unser einfach zu implementierendes Anova WMA ist für Sie eine sicherere, kostengünstigere Lösung ohne Leistungseinbußen.

Unser Temperaturabsenker ist nun auf der Pilotproduktliste TA der BAST veröffentlicht.



Scannen Sie jetzt, um zu erfahren, wie Anova Warm Mix Additiv Ihnen nutzen kann.

www.cargill.com/asphaltsolutions
©2022 Cargill, Incorporated. Alle Rechte vorbehalten.

Cargill Helping the world thrive